

Experiment des Monats *Januar* 2016

Warm oder kalt?

Das brauchst du:

- * eine Schüssel mit warmem bzw. heißem Wasser
- * eine Schüssel mit kaltem Wasser (wenn möglich mit Eiswürfeln)
- * eine Schüssel mit lauwarmem Wasser



! ACHTUNG ! Verbrenne dich nicht am heißen Wasser! Es sollte nur so heiß sein, dass du noch mit den Händen darin abtauchen kannst. Lasse dich von einem Erwachsenen unterstützen!

So wird's gemacht:



Stelle die drei Schüsseln zunächst der Reihe nach auf: warm, lauwarm, kalt.

Dann tauchst du eine Hand in die warme und eine in die kalte Schüssel.





Nun wartest du einige Zeit, bis du das warme Wasser nicht mehr als besonders warm und das kalte Wasser nicht mehr als besonders kalt empfindest.

Dann tauchst du beide Hände zusammen in die Schüssel mit dem lauwarmen Wasser.



Wie fühlt es sich an?

Das passiert:

Für die Hand, die vorher im warmen Wasser war, fühlt es sich jetzt kalt an und für die Hand aus dem kalten Wasser ist es auf einmal warm. Ist es dir anfangs vielleicht noch unangenehm deine Hand in das kalte Wasser zu tauchen, lässt dieses Gefühl nach kurzer Zeit nach. Das ist deshalb so, weil sich unser Körper, genauer gesagt unser Gehirn, an äußere Einflüsse „gewöhnt“.

Allerdings ist deine Wahrnehmung auch abhängig davon, was du direkt vorher getan hast bzw. wo du gerade herkommst. Wenn es nämlich draußen kalt ist und du gerade erst reinkommst, empfindest du das kalte Wasser beim Experiment vielleicht gar nicht als besonders kalt.

Wahrnehmung und Temperaturempfinden sind also subjektiv: sie sind bei jedem unterschiedlich und abhängig von der Temperatur, an die sich jemand vorher „gewöhnt“ hatte. Temperaturen dagegen können mit dem Thermometer gemessen werden und sind damit objektiv.